



Neue Horizonte –  
Zukunftsaufgabe  
Naturschutz

Potsdam  
24. - 28. Mai 2004  
Kongresszentrum  
am Templiner See

Einladung und Programm

## Herzlich willkommen

zum 27. Deutschen Naturschutztag vom 24. bis 28. Mai 2004 in Potsdam. Wir freuen uns, dass erstmals der Deutsche Naturschutztag im Land Brandenburg stattfindet.

Mit dem Motto **„Neue Horizonte – Zukunftsaufgabe Naturschutz“** knüpft der diesjährige DNT an Deutsche Naturschutztage an, die nicht lange zurück liegen: so an den 22. DNT 1994 in Aachen, unter dem Motto „Ökologie-Standort Deutschland“, auf dem es zu einer Standortbestimmung des Naturschutzes vor dem Hintergrund der allgemeinen Standortdiskussion in Deutschland kam sowie an den 24. DNT 1998 in Dresden, der unter dem Motto „Denken, Planen, Handeln für die Natur von morgen“ stand, auf dem die Zukunftsperspektiven innerhalb der Handlungsfelder des Naturschutzes diskutiert wurden.

Die erneute Beschäftigung mit dem Politikfeld Naturschutz und seine zukünftige Ausrichtung ist aus Sicht der Veranstalter notwendig, weil die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse noch deutlicher als bislang zu Tage treten. So nimmt der Globalisierungsprozess in Wirtschaft und Gesellschaft ständig zu und hat auch Folgen für den Naturschutz. Gleichzeitig gibt es erhebliche Veränderungen im sozialen und demografischen Gefüge dieses Landes. Daneben drängt mit der „Grünen Gentechnik“ eine neue Technik in das Aufgabenfeld des Naturschutzes, deren Auswirkungen heute nur erahnbar sind.

Die Veränderungen stellen neue Anforderungen an den Gesetzgeber, sowohl auf der europäischen als auch auf der nationalen Ebene. Die Verknüpfung beider Ebenen hat eine solche Dimension erreicht, dass sie in der Diskussion über die angestrebte Neuordnung der bundesstaatlichen Kompetenzen ein erhebliches Gewicht erhält.

In diesen spannenden Diskussionsprozessen auf allen Ebenen will der diesjährige Deutsche Naturschutztag zu einer Standort- und Zielbestimmung des behördlichen und privaten Naturschutzes in Deutschland beitragen. Dazu werden auf dem Deutschen Naturschutztag zahlreiche Plenumsvorträge, Arbeitskreise, Werkstätten, Foren und Podiumsdiskussionen den Besuchern neue Informationen näher bringen, Anregungen für Fachgespräche geben und zur Positionsfestlegung beitragen.

Das Programm des 27. Deutschen Naturschutztages wird abgerundet durch Halbtagesexkursionen in und um Potsdam, zwei 2-Tagesexkursionen in das Biosphärenreservat „Spree-wald“ und den Naturpark „Niederlausitzer Landrücken“ sowie in den Nationalpark „Unteres Odertal“. Darüber hinaus bieten die Natur- und Umweltverbände aus Brandenburg und Berlin gemeinsam mit der gastgebenden Stadt Potsdam ein umfangreiches, auf das Motto der Veranstaltung ausgerichtete Rahmenprogramm an.

Nutzen Sie die Gelegenheit auf dem 27. Deutschen Naturschutztag viele Informationen zu wichtigen Bereichen und Fragen der aktuellen Naturschutzentwicklung, gerade bei sich ändernden Rahmenbedingungen zu erhalten und beteiligen Sie sich am fachlichen Diskurs, den Ihnen dieses größte Fachforum des deutschen Naturschutzes bietet.

Nehmen Sie teil am Erfahrungs- und Meinungs-austausch zwischen Politik und Wissenschaft, Praxis aus Verwaltung und Verbänden des In- und Auslandes ...

## ... wir freuen uns auf Ihr Kommen

*Dr. h.c. Johann Schreiner*  
Vorsitzender des Bundesverbandes  
Beruflicher Naturschutz e.V.

*Prof. Dr. Hartmut Vogtmann*  
Präsident des Bundesamtes für Naturschutz

*Hubert Weinzierl*  
Präsident des Deutschen Naturschutzringes, Dachverband  
der Deutschen Natur- und Umweltschutzverbände e.V.

*Wolfgang Birthler*  
Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und  
Raumordnung des Landes Brandenburg

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg gefördert.

# Montag, 24. Mai 2004

**9.00 Uhr** Sitzung der Länderarbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung (LANA) gemeinsam mit den im DNR vertretenen Bundesnaturschutzverbänden

(Nur auf besondere Einladung: geschlossene Veranstaltung)

**13.00 Uhr** LANA-Sitzung

(Nur auf besondere Einladung: geschlossene Veranstaltung)

**14.00 Uhr** Präsidiumssitzung des Deutschen Naturschutzrings – Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände e.V.

(Nur auf besondere Einladung: geschlossene Veranstaltung)

**15.00 Uhr** Arbeitskreis Landschaftsplanung des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V.

(Interessierte sind herzlich eingeladen)

Leitung: *Prof. Dr. Horst Lange, FH Anhalt*

**16.30 Uhr** Arbeitskreis Naturschutzgeschichte des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V.

(Interessierte sind herzlich eingeladen)

Leitung: *Angelika Wurzel, Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V., Bonn*

**Vorträge:**

Landschafts- und Stadtverschönerung – Naturschutz und Grünplanung unter Potsdams Oberbürgermeister Hans Friedrichs zwischen 1934 - 1945

*Dr. Günter W. Zwanzig, Erlangen; Dr. Clemens Alexander Wimmer, Potsdam*

Hans Klose und der Volksbund Naturschutz

*Heinrich Weiss, Berlin*

**16.30 - 19.00 Uhr** Öffnung des Tagungsbüros

(Ausgabe der Tagungsmappen und sonstigen Unterlagen)

**19.00 Uhr** Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V.

(Nur auf besondere Einladung: geschlossene Veranstaltung)

# Dienstag, 25. Mai 2004

9.00 Uhr

## Einführungssymposium

### Begrüßung und Moderation

*Hubert Weinzierl,*

*Präsident des Deutschen Naturschutzrings e.V., Bonn*

### Entwicklungen im Flächennaturschutz und aktuelle Anforderungen an Deutschland aus der Sicht des europäischen Schutzgebietssystems Natura 2000

*Astrid Kaemena, Europäische Kommission, Generaldirektion Umwelt, Brüssel*

### „Echte Flüsse braucht das Land“ – die Politik der Bundesregierung zum Schutz von Flüssen und Auen

*Jochen Flasbarth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn*

### Marke Natur: Naturschutz auf unkonventionelle Weise kommunizieren

*Franz-August Emde, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

14.00 Uhr

## Eröffnungsveranstaltung

Moderation: *Prof. Dr. Hartmut Vogtmann,*

*Präsident des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn*

### Begrüßung durch die Stadt Potsdam

*Oberbürgermeister Jann Jakobs*

### Begrüßung durch das Land Brandenburg

*Ministerpräsident Matthias Platzeck*

### Naturschutz – Zukunftsaufgabe?

*Dr. h.c. Johann Schreiner, Vorsitzender des*

*Bundesverbandes Beruflicher Naturschutz e.V., Bonn*

### Neue Horizonte: Die Naturschutzpolitik der Bundesregierung

*Jürgen Trittin, Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin*

## **Umwelt- und Naturschutz – eine Investition in künftige Generationen**

*Wolfgang Birthler, Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam*

## **Verleihung der Hugo-Conwentz-Medaille**

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V., Bonn

(Mit dieser Auszeichnung werden besondere Verdienste zur Förderung und zum Ansehen des professionellen Naturschutzes gewürdigt.)

*Laudationes: Angelika Wurzel und Arnd Winkelbrandt, Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V., Bonn*

19.30 - 22.00 Uhr

## **Empfang des Landes Brandenburg**

– Havelrundfahrt mit dem Schiff Cecilienhof

Einlass: ab 19.15 Uhr.

Abfahrt: 19.30 Uhr ab Anlegestelle der Ostdeutschen Sparkassenakademie.

# Mittwoch, 26. Mai 2004

9.00 Uhr

## Plenumsveranstaltung

### Naturschutz in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie

*Dr. Angelika Zahrt, Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Berlin*

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

## Parallele Arbeitskreise

### Arbeitskreis 1:

### Gewässer und Hochwasser

Moderation: *Andreas Krug, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

Themenschwerpunkt: Gewässerschutz – Hochwasserschutz – Naturschutz – neue Grundlagen für ein einheitliches Management?

#### Neue Anforderungen im Gewässerschutz

*Henriette Berg, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn*

#### Notwendigkeit eines länderübergreifenden vorsorgenden Hochwasserschutzes

*Rocco Buchta, Naturschutzbund Deutschland e.V., Bonn*

### Arbeitskreis 2:

### Flächenschutz und Flächenmanagement

Moderation: *Leif Miller, Deutscher Naturschutzring e.V., Bonn*

Themenschwerpunkt: Strategien zur Umsetzung von Naturschutzziele auf Naturschutzflächen

#### Strategien zur langfristigen Sicherung von Naturschutzflächen und die Rolle der Naturschutzorganisationen

*Christian Unsel, Stiftung Nationales Naturerbe des Naturschutzbund Deutschland e.V., Eberswalde*

## **Neue Strategien für Naturschutzgroßprojekte**

*Dr. Hans-Jürgen Schäfer, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

## **Flächenkauf und -management durch Naturschutzorganisationen in den Niederlanden**

*Drs. Leo Reyriink, Zweckverband Deutsch-Niederländischer  
Naturpark Maas-Schwalm-Nette, Roermond*

# **Arbeitskreis 3: Recht**

Moderation: *Prof. Dr. Rainer Wolf, TU Bergakademie Freiberg*

Themenschwerpunkt: **Umsetzung des BNatSchG in den  
Ländern**

## **Einführung in das Fachforum „Recht“**

*Dr. Oliver Hendrichke, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

## **Stand der Umsetzung des BNatSchG in den Ländern**

*Dr. Stefan Lütkes, Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn*

## **Erwartungen eines Naturschutzverbandes an die Umsetzung des BNatSchG in den Ländern**

*Christoph Heinrich, Naturschutzbund Deutschland e.V.,  
Bonn*

## **Diskussionsforum:**

*Dr. Stefan Lütkes, Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn*

*Christoph Heinrich, Naturschutzbund Deutschland e.V., Bonn*

*Dr. Dietwald Rohlf; Ministerium für Ernährung und  
ländlichen Raum des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart*

*Godehard Vagedes, Ministerium für Landwirtschaft,  
Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg,  
Potsdam*

*Wolfgang Weitzel, Hessisches Ministerium für Umwelt,  
ländlicher Raum und Verbraucherschutz, Wiesbaden*

*Prof. Dr. Hans Walter Louis; Niedersächsisches  
Umweltministerium, Hannover*

## **Arbeitskreis 4: Kommunikation und Bildung im Naturschutz**

Moderation: *Dr. Christiane Schell, Bundesamt für  
Naturschutz, Bonn*

Themenschwerpunkt: Strategien der Naturschutzkommunikation

### **Einführung in das Fachforum „Kommunikation und Bildung im Naturschutz“**

*Dr. Karl-Heinz Erdmann, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

### **Die Rolle von Naturbildern für den Naturschutz**

*Prof. Dr. Dieter Rink, Umweltforschungszentrum Leipzig-  
Halle, Leipzig*

### **Das Konzept der Lebensstile im Naturschutz – Grundlagen und praktische Überlegungen**

*Prof. Dr. Ernst-D. Lantermann, Fachbereich Psychologie der  
Universität Kassel*

### **Fallstudie Sylt – Küstenschutz versus Naturschutz aus der Sicht Betroffener. Zur Kommunikation von Naturveränderungen**

*Prof. Dr. Volker Linneweber, Institut für Psychologie an der  
Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg*

## **Arbeitskreis 5: Naturschutz unter sich verändernden Rahmenbedingungen**

Moderation: *Cordula Vieth, Behörde für Umwelt und  
Gesundheit, Hamburg*

Themenschwerpunkt: Zwei Jahre Nationale  
Nachhaltigkeitsstrategie

### **Podiumsdiskussion**

*Dr. Ulrike Doyle, Der Rat von Sachverständigen für  
Umweltfragen, Berlin*

*Claus Mayr, Naturschutzbund Deutschland e.V., Bonn*

*Hubert Weinzierl, Präsident des Deutschen Naturschutzringes  
e.V., Bonn / Rat für Nachhaltige Entwicklung*

*Alfred Maria Walter, Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn*

## Werkstatt: Heimat und Naturschutz

Moderation: *Hildegard Eissing, Förderverein Museum zur Geschichte des Naturschutzes e.V., Königswinter*

### Themenschwerpunkt 1:

#### **Die Nähe und Ferne der Heimat. Naturschutzstrategien in Vergangenheit und Gegenwart**

*Dr. Nils Franke, Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter*

*Dr. Stefan Körner, TU Berlin*

### Themenschwerpunkt 2:

#### **Hat die Zukunft des Naturschutzes eine Heimat? Thesen zu Heimat und Naturschutz**

*Dr. Nils Franke, Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter*

*Dr. Stefan Körner, TU Berlin*

*Dr. Reinhard Piechocki, Bundesamt für Naturschutz, Außenstelle Vilm*

## Fachforum: Naturschutzrelevante Militärflächen in Deutschland

Veranstalter: *Naturstiftung David, Erfurt*

Moderation: *Adrian Johst, Naturstiftung David, Erfurt*

Rund 300 naturschutzrelevante ungenutzte und aktive Militärflächen mit einer Gesamtfläche von 400.000 ha wurden von der Naturstiftung David in einer Datenbank zusammengefasst. Neben Angaben zum Naturschutzwert der Flächen wurden dabei auch Informationen zu Altlasten, Konfliktpotential und Eigentumsverhältnissen recherchiert. Im Rahmen des Deutschen Naturschutztages erfolgt die Abschlusspräsentation des von der Bundesstiftung Umwelt geförderten Projektes. Vertreter von Bundeswehr, Bundesumweltministerium, Landesministerien und Naturschutzverbänden diskutieren anhand der Ergebnisse über das weitere Vorgehen bei der Sicherung von naturschutzrelevanten Militärflächen.

Ausführliches Programm unter [www.naturstiftung.de](http://www.naturstiftung.de) oder telefonisch unter 0361-5550330



14. 00 Uhr

## Halbtages-Exkursionen

Abfahrt der Exkursionen: 26. Mai 2004, 14.00 Uhr ab Kongresszentrum am Templiner See.

Nähere Informationen finden Sie im Programmteil „Exkursionen“.

20. 00 Uhr

## Abendveranstaltungen

### Deutsch-Polnischer Naturschutz nach dem EU-Beitritt

Moderation: *Dr. Georg Moskwa, Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam*

#### Stand der Entwicklung des Naturschutzrechts in Polen zum EU-Beitritt

*Prof. Dr. Konrad Nowacki, Universität Wroclaw, BTU Cottbus*

#### Polens Agrarpolitik im Lichte des EU-Beitritts

*Dorota Metera, IUCN Office for Central Europe, Warszawa, Polen*

#### Naturschutz und NATURA 2000 – Konzeption in Polen am Beispiel der Wojewodschaft Westpommern

*Maciej Trzeciak, Wojewodschaft Westpommern, Szczecin (Stettin)*

# Neuorientierung der Jagd in Deutschland

Veranstalter: Naturschutzbund Deutschland e.V., Ökologischer Jagdverband e.V.

In einer hochrangig besetzten Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der an der Novellierung des Bundesjagdgesetzes beteiligten Bundesministerien, Behörden und Verbände aus dem Bereich Naturschutz, Jagd und Tierschutz werden Ziele, Inhalte und Umsetzung der Novelle – auch vor dem Hintergrund der aktuellen Föderalismusdebatte – diskutiert.

Organisation / Kontakt:

Elisabeth Emmert, Ökologischer Jagdverband e.V.,  
emmert@oejv.de

Claus Mayr, Naturschutzbund Deutschland e.V.,  
Claus.Mayr@NABU.de



# Donnerstag, 27. Mai 2004

9.00 Uhr

## Plenumsveranstaltung

Die Rolle des Naturschutzes bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

*Hans-Hartmann Munk, Ministerium für Umwelt und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz*

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

## Parallele Arbeitskreise

10.00 - 13.00 Uhr

### Arbeitskreis 1: Gewässer und Hochwasser

Moderation: *Andreas Krug; Arnd Winkelbrandt, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

Themenschwerpunkt: Lösung von Zielkonflikten mit Hilfe neuer rechtlicher Regelungen an Gewässern

**Der Umgang mit den Auen: Ein Prüfstein für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

*Prof. Dr. Beate Jessel, Universität Potsdam*

**Umsetzung der gewässerbezogenen naturschutzrechtlichen Regelungen des BNatSchGs im Landesnaturschutzgesetz**

*Godehard Vagedes, Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam*

**Das neue Artikelgesetz zum vorsorgenden Hochwasserschutz**

*Heide Jekel, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn*

**14.00 - 18.00 Uhr**

Themenschwerpunkt: Neue konkrete Konzepte zur Verbindung von Schutz und Nutzung der Gewässer zum präventiven Hochwasserschutz

**Hochwasserschutz an der bayerischen Donau – eine Chance für den Auenschutz**

*Prof. Dr. Hubert Weiger, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Nürnberg*

**Erfahrungen mit nachhaltigem Auenmanagement im Biosphärenreservat „Flusslandschaft Mittlere Elbe“**

*Guido Puhmann, Biosphärenreservatsverwaltung Flusslandschaft Mittlere Elbe, Dessau*

**Naturschutzgroßprojekte des BfN: Fördermaßnahmen zugunsten eines naturverträglichen Hochwasserschutzes**

*Andreas Krug, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

**Gewässer als integrierendes Element einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Beispiel der Oder (Deutschland – Polen)**

*Romuald Buryn; Nationalparkverwaltung Unteres Odertal, Schwedt*

**10.00 - 13.00 Uhr**

**Arbeitskreis 2:  
Flächenschutz und  
Flächenmanagement**

Moderation: *Dr. Michael Gödde, Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam*

Themenschwerpunkt: Flächenmanagement innerhalb und außerhalb von Schutzgebieten

**Managementplanung für FFH-Gebiete**

*Dr. Raimund Warnke-Grüttner, Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden*

**Offenland-Management auf ehemaligen Truppenübungsplätzen in Nordostdeutschland**

*Dr. Kenneth Anders, Büro für Landschaftskommunikation, Schiffmühle/Oder*

**Offenland-Management am Beispiel von Weidelandschaften**  
*Dr. Uwe Riecken, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

**14.00 - 18.00 Uhr**

**Themenschwerpunkt: Biotopverbund – Anforderungen und Umsetzung**

**Bundesweiter Biotopverbund – Konzeptansatz und Strategien der Umsetzung**

*Prof. Dr. Josef Blab, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

**Landesweiter Biotopverbund in Brandenburg**

*Dr. Hans-Joachim Mader, Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam*

**Landschaftszerschneidung und deren Überwindung in Mecklenburg-Vorpommern**

*Hermann Baier, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Güstrow*

**10.00 - 13.00 Uhr**

## **Arbeitskreis 3: Recht**

Moderation: *Prof. Klaus Werk, Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V., Bonn; Dr. Oliver Hendrichke, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

**Themenschwerpunkt: Anpassung an neuere Entwicklungen des europäischen Umweltrechts**

**Die Umsetzung der SUP-Richtlinie und neue Entwicklungen bei der UVP**

*Dr. Christof Sangenstedt, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn*

**EG-Umwelthaftungsrichtlinie und ihre Bedeutung für den Naturschutz**

*Prof. Dr. Martin Führ, Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse der FH Darmstadt*

**14.00 - 18.00 Uhr**

Themenschwerpunkt: Verfassungsreformen in Europa und Deutschland und ihre Konsequenzen für den Naturschutz

**Europa bald in bester Verfassung? – Ergebnisse des EU-Konvents**

*Nika Greger, Deutscher Naturschutzring e.V.,  
EU-Koordination, Berlin*

**Die Föderalismusreform: Stand der Diskussion in der Bundesstaatskommission**

*Dr. Angelika Schwall-Düren, MdB (SPD-Bundestagsfraktion),  
Berlin*

**Der Naturschutz in der Reform der bundesstaatlichen Ordnung**

*Dr. Moritz Reese, Universität Hamburg*

**10.00 - 13.00 Uhr**

**Arbeitskreis 4:  
Kommunikation und Bildung im  
Naturschutz**

Moderation: *Dr. Karl-Heinz Erdmann, Bundesamt für  
Naturschutz, Bonn*

Themenschwerpunkt: Aktuelle Themen des Naturschutzes im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Crossroads: Kunst als Umweltkommunikation**

*Elisabeth Marie Mars, Arbeitsstelle Weltbilder – Crossroads,  
Münster*

**Naturtagebuch – Ansatz zur Mobilisierung von Kindern und Jugendlichen für Naturphänomene und Naturschutz**

*Peter Weise, Bund für Umwelt und Naturschutz e.V., Berlin*

**Kurs ZukunftsPiloten – Fort- und Weiterbildungsprogramme für Nachwuchskräfte im Naturschutz**

*Rasmus Grobe, Kurs ZukunftsPiloten –  
Weiterbildungsprogramm des Deutschen Naturschutzrings  
e.V., Lüneburg*

**14.00 - 18.00 Uhr**

Themenschwerpunkt: Institutionelle Voraussetzungen einer erfolgreichen Naturbildung

**Die Rolle Botanischer Gärten in der Bildungsarbeit**

*Frank Klingenstein, Botanic Gardens Conservation International (Regionalbüro Deutschland), Bonn*

**Zur Weiterentwicklung von Natur- und Umweltzentren**

*Annette Dieckmann, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V., Hanau*

**Kindliche Kompetenzen durch Umweltbildung fördern**

*Klaus Hübner, Landesbund für Vogelschutz e.V., Hilpoltstein*

**10.00 - 13.00 Uhr**

**Arbeitskreis 5:  
Naturschutz unter sich verändernden  
Rahmenbedingungen**

Moderation: *Cordula Vieth, Behörde für Umwelt und Gesundheit, Hamburg; Dr. Burkhard Schweppe-Kraft, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

Themenschwerpunkt: Was tun bei veränderten politischen Rahmenbedingungen?

**Strategiewerkstatt mit:**

*Prof. Dr. Angelika Wolf, Universität Essen*

*Michael Müller, Deutscher Naturschutzring e.V., Berlin*

*Prof. Dr. Werner Konold, Sprecher des Deutschen Rates für Landespflege, Bonn*

*Axel Volkery, Forschungsstelle Umweltpolitik, Berlin*

*Karin Robinet, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Arbeitsgruppen mit Methoden wie mind-maps, Delphibefragungen etc. versuchen, mögliche neue Wege im Naturschutz aufzuzeigen und neue Kooperationspartner zu identifizieren. Welche kurz-, mittel- und langfristigen Ziele sich der Naturschutz dabei stecken sollte, wird ebenfalls Ergebnis der Arbeit sein.

**14.00 - 18.00 Uhr**

Themenschwerpunkt: Erneuerbare Energien – Neue Chancen für Naturschutz und Landwirtschaft

**Energetische Nutzung von Landschaftspflegematerial – Neue Perspektiven für den Naturschutz?**

*Dr. Michael Rode, Institut für Landschaftspflege und Naturschutz der Universität Hannover*

**Technische Voraussetzungen und Wirtschaftlichkeit der Vergärung von Biomassen aus extensiver Grünlandbewirtschaftung**

*Andreas Krieg, Krieg & Fischer Ingenieure GmbH, Göttingen*

**Grüner Strom – Chancen für den Naturschutz im Regionalstrom-Projekt (Bodensee – Oberschwaben)**

*Ulfried Miller, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Ravensburg*

**Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) – Impulse für die energetische Nutzung von Biomasse aus dem Naturschutz?**

*Dr. Bernhard Dreher, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin*

**10.00 - 13.00 Uhr**

**Werkstatt:  
Gender und Naturschutz**

Begrüßung: *Helga Inden-Heinrich, Deutscher Naturschutzring e.V., Bonn*

Moderation: *Juliane Grüning, Deutscher Naturschutzring e.V., Berlin*

**Stereotype, Klischees, Realitäten: Mann-Sein und Frau-Sein im Naturschutz**

*Juliane Grüning; Deutscher Naturschutzring e.V., Berlin*

**Gender Mainstreaming: Annäherung an ein Instrument zur Implementierung von Genderfragen**

*Marion Mayer, Universität Lüneburg*

## **Vorstellung von Genderaktivitäten aus Sicht von Ministerien, Behörden / Ämtern, Verbänden, Forschung**

*Dr. Jonna Kuchler-Krischun, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn*

*Dr. Doris Hayn, Institut für Sozial-Ökologische Forschung, Frankfurt*

*Dr. Angelika Zahrnt, Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Berlin*

*Dr. Christine Katz, Universität Lüneburg*

*Dr. Beate Seitz-Weinzierl, Bund Naturschutz in Bayern, Wiesenfelden*

*Ulrike Röhr, genanet-Leitstelle, Frankfurt*

**14.00 - 18.00 Uhr**

### **Diskussionsforum / Brainstorming:**

Perspektiverweiterung durch Gender – Brückenschlag zur Nachhaltigkeit in der alltäglichen Naturschutzarbeit

Erarbeitung eines Positionspapiers zu Geschlechtergerechtigkeit und Naturschutz

**20.00 Uhr**

## **Offene Foren**

### **Blues, Bildhauer und Bergwiesenberg – Naturschutzkommunikation abseits der Insider-Ecke**

(PowerPoint-Präsentation und Gespräche)

Unkonventionelle Naturschutzkommunikation in Sachsen.

Leitung: *Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V., Landesbüro Sachsen*

Moderation: *Christina Kretzschmar, Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V., Landesbüro Sachsen; René Schubert, DVL-Bergwiesenprojekt Sachsen*

## **Standardisierung im Naturschutz**

(Vortrag und Diskussion)

Braucht Naturschutz mehr Standards?

Auf der Grundlage der Ergebnisse eines Forschungsvorhabens wird diskutiert, welche Funktionen Standards für den Naturschutz haben, wo Bedarf für Standardisierungen besteht und wie die Schaffung bundesweiter Standards im Naturschutz organisiert werden könnte.

Leitung: *Dr. Burkhard Schweppe-Kraft, Bundesamt für Naturschutz*

Moderation: *Prof. Dr. Martin Führ, Sonderforschungsgruppe Institutionenanalyse der FH Darmstadt*

## **Naturparke – Biotopverbund und Naturschutz in Kulturlandschaften**

(Kurzvorträge und Diskussion)

Welchen Beitrag leisten Naturparke zu Biotopverbund und Naturschutz in Kulturlandschaften? (*Ulrich Köster, Verband Deutscher Naturparke e.V., Bonn*).

Naturschutz- und Biotopverbundprojekte im Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide (*Dr. Wolfgang Mewes, Naturparkleiter*),

Naturschutz- und Biotopverbundprojekte im Naturpark Nuthe-Nieplitz (*Hubertus Meckelmann, Naturparkleiter*).

(Beide Naturparke sind im Bundeswettbewerb der Naturparke 2002 „Biotopverbund“ mit der Gold- und Silbermedaille ausgezeichnet worden.) ([www.naturparke.de](http://www.naturparke.de))

Leitung: *Verband Deutscher Naturparke e.V., Bonn*

Moderation: *Ulrich Köster, Verband Deutscher Naturparke e.V., Bonn*

## **Dezimetergenaue Satellitendaten: Praxisreife für Biotoptypenkartierung, FFH-Monitoring, Pflege- und Entwicklungsplanung ?**

(Kurzvorträge und Diskussion)

Die Möglichkeiten der neuesten, hochauflösenden Satellitengeneration für typische Anwendungsfelder des Naturschutzes sind der Fachöffentlichkeit noch wenig bekannt. Die wichtigsten Ergebnisse der Fachtagung zu dem Forschungsprojekt „satellitenbildgestütztes Raummonitoring SARA'04“ werden vorgestellt:

- Anforderungen des Naturschutzes an die Inventurtechnik, Einbindung in Verfahrensabläufe und Verwaltungsprozesse;
- Stand der Technik und Methodik bei der Auswertung höchstaflösender Satellitendaten und Alternativen;
- Neue Produkte und Verfahren, Problemlösungsbeiträge, Wirtschaftlichkeit.

Leitung: *Prof. Dr. Hartmut Kenneweg (TU Berlin, Institut für Landschafts- und Umweltplanung); Gregor Weyer und Annett Frick (Luftbild und Planung GmbH, Potsdam)*

Moderation: *Prof. Dr. Hartmut Kenneweg (TU Berlin, Institut für Landschafts- und Umweltplanung)*

### **Naturkundemuseum in Potsdam**

Das Naturkundemuseum mit seinen (Sonder)ausstellungen hat heute für die DNT-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer bis 20.00 Uhr geöffnet!

(Weitere Einzelheiten s. unter „AUSSTELLUNGEN“.)

**Freitag, 28. Mai 2004**

9.00 - 13.00 Uhr

## **Abschlussveranstaltung**

### **Zusammenfassung der Tagungsergebnisse**

*Uwe Brendle, Bundesamt für Naturschutz, Bonn*

## **Forum Gentechnik und Naturschutz**

Moderation: *Volker Angres, ZDF, Mainz*

### **Gentechnik aus Sicht des Naturschutzes**

*Prof. Dr. Hartmut Vogtmann, Präsident des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn*

### **Das neue Gentechnik-Gesetz: „Was bringt es für Gesellschaft und Naturschutz?“**

*Matthias Berninger, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Berlin*

### **Podiumsdiskussion:**

#### **Gentechnik, Naturschutz und Gesellschaft**

Politische Bewertung aus Sicht

- der Landwirtschaft: *Gerd Sonnleitner, Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Bonn*
- der Naturschutzverbände: *Brigitte Behrens, Greenpeace, Hamburg*
- der Industrie: *Dr. Jens Katzek, Geschäftsführer der BIO Mitteldeutschland GmbH, Halle / Saale*
- der Politik: *Dr. Reinhard Loske, MdB, Bündnis 90 / Die Grünen – Bundestagsfraktion, Berlin*
- des Verbraucherschutzes: *Prof. Dr. Edda Müller, Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverbandes e.V., Berlin*

### **Schlusswort**

*Prof. Dr. Hartmut Vogtmann, Präsident des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn*

14.00 Uhr

## Zweitage Exkursionen

Abfahrt der Exkursionen: 28. Mai 2004, 14.00 Uhr ab Kongresszentrum am Templiner See.

Nähere Informationen finden Sie im Programmteil „Exkursionen“.

## Ausstellungen

Im Foyer der Ostdeutschen Sparkassenakademie werden eine breite Palette von Ausstellungen, Präsentationen, Poster und Infoständen das Programm des DNT ergänzen.

Sonderausstellungen zum DNT:

*Tiere im Garten (Biologische Vielfalt vor der Haustür)*

*Erlebter Frühling 2004 (Umweltbildungswettbewerb der NAJU)*

*Vergessene Landschaft (Ausstellung zur Naturschutzgeschichte)*  
befinden sich im

### Naturkundemuseum in Potsdam

Breite Straße 13, D – 14467 Potsdam

Tel: 0331-2896701, 2896707; Fax: 0331-2896708

e-mail: [Potsdam-Museum@Rathaus.Potsdam.de](mailto:Potsdam-Museum@Rathaus.Potsdam.de)

internet: [www.potsdam.de/naturkundemuseum](http://www.potsdam.de/naturkundemuseum)

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr

Donnerstag, den 27. Mai 2004 von 9 bis 20 Uhr

Montag geschlossen

### Eintrittspreise:

Erwachsene mit DNT-Ausweis 1,50 €

Erwachsene 3,00 €

Kinder: 1,00 €



## Der Naturschutz gibt den Ton an!

Rahmenprogramm der Natur- und Umweltverbände aus Brandenburg und Berlin gemeinsam mit der gastgebenden Stadt Potsdam

Die gastgebende Stadt Potsdam begleitet den 27. Deutschen Naturschutztag 2004 mit einem Rahmenprogramm für die Bevölkerung. Damit ergreifen Potsdam und die Natur- und Umweltschutzverbände vor Ort die Chance, das Thema Naturschutz mit eigenen Aktionen an die Öffentlichkeit zu tragen. Viele Verbände haben ein buntes Programm aufgestellt, zu dem wir Sie herzlich einladen!

**Montag, den 24. 05.04** werden folgende Ausstellungen eröffnet:

- im Alten Rathaus: Brandenburgs Großschutzgebiete mit dem Thema „Von Wassersuppe über Philadelphia in die Sahara“
- im Haus der Natur: Fotoausstellung „Natur-ganz-nah“
- im Naturkundemuseum: „Vergessene Landschaft – auf den Spuren der Brandenburger Naturschutzgeschichte“ (Eröffnung 19.00 Uhr), „Erlebter Frühling“ und „Tiere im Garten“, Museumsrallye der NAJU
- in den Bahnhofspassagen: „Artenschutz“, „Nuthe“, „Allein in Brandenburg“ und „Friedhof natürlich – Naturschutz auf Berliner Friedhöfen“.

**Dienstag, den 25. 04.04** wird es den ganzen Tag in den Bahnhofspassagen viele Stände und Aktionen rund um den Naturschutz geben, mit Liveschaltung ins Storchennest, dem NABU-Besucherzentrum Rühstädt, mit Rudi Rotbein und vieles mehr. In der Kinder- und Jugendbibliothek Potsdam wird die Erlebnisausstellung „Naturstoff Holz“ vorgestellt. An zwei Tagen gibt es zusätzlich die Möglichkeit vom Autor selbst das aus Holz gefertigte Buch „Grünli- Mein Waldbuch“ kennen zu lernen.

**Mittwoch, den 26.05.04** findet ein **großer Umweltmarkt** vor dem Brandenburger Tor statt. Vom Streuobstsft bis zum Solarkocher gibt es hier jede Menge zu entdecken, probieren, kosten und kaufen.  
Ein Höhepunkt, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

**Donnerstag, den 27.05.04** werden Solarbootfahrten in der Alten Fahrt angeboten.

**Freitag, der 27.05.04** werden Wanderungen und Exkursionen, z. B. eine Vogelstimmen- und eine Botanische Führung im Babelsberger Park, Nuthe-Wanderung durchgeführt.

#### **Detailliertes Programm und weitere Infos:**

NAJU LV Brandenburg  
Claudia Günther  
Lindenstr.34  
14467 Potsdam  
Tel. 0331/ 201 55 75; FAX 0331/ 201 55 78;  
Email: lgs@najubrabu.de  
oder: [www.bbn-online.de](http://www.bbn-online.de)

Das Programm liegt während des Deutschen Naturschutztages im Tagungsbüro aus.

# Mittwoch, 26. Mai 2004

14.00 Uhr

## Halbtages-Exkursionen

**Abfahrt der Exkursionen: 26. Mai 2004, 14.00 Uhr  
ab Kongresszentrum am Templiner See.**

Dort auch wieder Ankunft, je nach Exkursion zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, wobei auf dem Rückweg zum Kongresszentrum die Möglichkeit besteht, in Potsdam-Stadtmitte auszusteigen.

### 1. Die russischen Truppenübungsplätze – Chance für den Naturschutz in Brandenburg?

Die Region um Jüterbog befindet sich seit über 160 Jahren in militärischer Nutzung. Kriegshandlungen und der Einsatz großer Mengen Munition haben schwere Wunden an Boden und Natur hinterlassen. Der ca. 8000 ha große ehemalige Truppenübungsplatz ist Bestandteil eines gesamtäumlichen Biotopverbundes im Süden des Landes Brandenburg und eröffnet die Chance, eine vom Menschen möglichst unbeeinflusste Entwicklung zuzulassen. Ca. 5 % der Gesamtfläche, bestehend aus offenen Sandfluren, Trockenrasen und Calluna-Heiden sollen offen gehalten werden. Angesprochen wird die Problematik der Munitionsverseuchung und des Managements dieser Offenflächen. Weiterhin werden Maßnahmen zur Besucherlenkung und der Erwerb dieser Flächen durch Stiftungen und Verbände thematisiert.

#### **Leitung:**

Hubertus Meckelmann, Naturpark Nuthe-Nieplitz; Dr. Horst Beutler, Naturschutzstation Beeskow; Petra Riemann, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

#### **Ablauf:**

Busfahrt zum ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog-West (ehemaliger Bahnhof Forst-Zinna). Einführung in die Problematik, anschließend ca. 3-stündige Wanderung entlang

von Sandoffenflächen, der Wanderdüne, Trockenrasen- und Heidebeständen sowie Waldsukzessionsstadien. Ankunft in Pechüle ca. 18.00 Uhr und Rückfahrt nach Potsdam. Ankunft am Tagungsort ca. 18.45 Uhr.

Festes Schuhwerk erforderlich!

**Kosten:** 20,-- €

## 2. Potsdamer Gartendenkmalpflege

Besuch von zwei der bedeutendsten städtischen Gartendenkmale Potsdams. Zunächst führt der Weg auf die Freundschaftsinsel, die als natürliche Flussinsel inmitten der Stadt Potsdam zu jeder Jahreszeit ihren ganz besonderen Reiz hat. Dort entstand in den 1930er Jahren erstmalig ein Staudenschau- und Sichtungsgarten des berühmten Staudengärtners Karl Foerster. Die wechselvolle Geschichte und die gartendenkmalpflegerische Wiederherstellung sind Thema des ersten Teils dieser Exkursion. Im zweiten Teil wird die Russische Kolonie Alexandrowka, die sich nördlich der Innenstadt befindet, vorgestellt. Der eigenartige hippodromförmige Siedlungsgrundriss und die russischen Architekturformen stellen etwas außergewöhnliches in der Potsdamer Kulturlandschaft dar. König Friedrich Wilhelm III. ließ die Kolonie 1826 errichten. Bei der denkmalgerechten Wiederherstellung stehen auch Vegetations- und Nutzungsstrukturen, insbesondere der historische Obstanbau, im Mittelpunkt.

### **Leitung:**

Andreas Kalesse, Stadtverwaltung Potsdam, Bereich Untere Denkmalpflegeschutzbehörde, Stadtkonservator

### **Ablauf:**

14.00 Uhr Start vor dem Haupteingang des Kongresszentrums, 14.08 Uhr Fahrt mit der Tram 94 und 92 von der Straßenbahnhaltestelle „Bahnhof Pirschheide“ bis zum „Alten Markt“ – ca. 1,5-stündige Führung über die Freundschaftsinsel. Weiterfahrt mit der Tram 92 zum „Schragen“ – dort ca. 2-stündige Führung durch die russische Kolonie Alexandrowka. Individuelle Rückfahrt mit der Tram 92 und 94 in die Stadtmitte oder zum Kongresszentrum (Haltestelle „Bahnhof Pirschheide“).

**Kosten:** 7,-- €

### 3. Park Sanssouci und Botanischer Garten

#### **Inhalt:**

Über die Allee nach Sanssouci, vorbei an der Friedenskirche geht es hinein in den berühmten Park mit seinen verschiedenen Gärten, die jeweils eigene Charaktere aufweisen. Der Lustgarten rahmt das Schlossensemble ein, der Sizilianische Garten fällt durch seine mediterranen Pflanzen und antiken Skulpturen auf. Dagegen dominieren im Nordischen Garten die Nadelgehölze. So präsentieren sich die verschiedenen Gestaltungsideen des Peter Joseph Lenné, der diese Gärten Mitte des 19. Jahrhunderts angelegt hat.

Der botanische Garten auf dem ehemaligen Terrassenrevier der Hofgärtnerei von Sanssouci bietet interessante Einblicke in ein 100 Jahre altes Palmenhaus, diverse Schauhäuser mit Farne, Sukkulenten, Nutzpflanzen und anderen tropischen Pflanzen und in eine Freianlage mit Arboretum und mitteleuropäischer Laubwaldgesellschaft. Durch die Kultivierung vom Aussterben bedrohter einheimischer Pflanzen trägt der Garten zur Erhaltung der Artenvielfalt bei.

#### **Leitung:**

Prof. Dr. Michael Seiler, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg e.V.; Dr. Michael Burkart, Botanischer Garten der Universität Potsdam

#### **Ablauf:**

14.00 Uhr Start vor dem Haupteingang des Kongresszentrums, 14.08 Uhr Fahrt mit der Tram 94 von der Straßenbahnhaltestelle „Bahnhof Pirschheide“, bis zum „Luisenplatz“ – 2-stündige Führung durch den Park Sanssouci, 16.30 Uhr Kaffeepause im Restaurant „Zur Historischen Mühle“. Anschließend 1-stündige Führung durch den Botanischen Garten. Individuelle Rückfahrt, z.B. mit dem Linienbus 695 von der Station „Orangerie“ in die Stadtmitte oder zum Kongresszentrum (Haltestelle „Bahnhof Pirschheide“).

**Kosten:** 12,-- €

## 4. Potsdamer Kulturlandschaft

Mit einer Wanderung direkt vom Kongresszentrum aus startet die Exkursion in den Potsdamer Wildpark, der in der Mitte des 19. Jahrhunderts attraktives Jagdrevier in Nachbarschaft zu den königlichen Wohnsitzen der Potsdamer Schlösser war. Drei Torhäuser als Zugang zum Wildpark, die Wildmeisterei und eine weitere Försterstelle wurden in den Jahren 1842 bis 1844 durch den damaligen Hofbaumeister Persius im Stile italienischer Landhäuser errichtet. Auch das Wirken des Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné kann man heute noch erleben, u. a. auf dem Wegestern mit acht nahezu 150 Jahre alten Alleen. Heute zeigt sich der Wildpark mit einem hohen Anteil an Altbäumen und in seiner Funktion als Erholungswald.

Weiter geht es in die Bornimer Feldflur zur Vorstellung des Projektes Flurneuordungsverfahrens Bornimer (Lennésche) Feldflur. Im Rahmen dieses Verfahrens ist man bemüht, die Mitte des 19. Jahrhunderts durch Peter Joseph Lenné gestaltete Kulturlandschaft wiederherzustellen. Diese Rekonstruktion der historischen Wege- und Grabensysteme, Alleen- und Heckentypen wird auch mit einer Reihe naturschutzfachlicher Maßnahmen kombiniert.

### **Leitung:**

Hubertus Krüger, Oberförsterei Potsdam; Joachim Schneidewind, Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung Brieselang; Bernhard Kneiding; Stadtverwaltung Potsdam (Fachbereich Umwelt und Natur)

### **Ablauf:**

14.00 Uhr Start vor dem Haupteingang des Kongresszentrums zur 2-stündigen Wanderung durch den Wildpark Potsdam. Einstieg in den Bus und Fahrt zum „Krongut Bornstedt“, dort Kaffeepause von 16.15 bis 17.00 Uhr. Frisch gestärkt mit dem Bus weiter bis zum Gut Bornim, Wanderung durch die Bornimer Feldflur (Dauer: ca. 1,5 h). Gegen 18.30 Uhr Rückfahrt über Potsdam-Mitte.

Festes Schuhwerk erforderlich!

**Kosten:** 14,-- €

## 5. Artenreiche Flur Groß Kreutz

Die Exkursion führt nach Groß Kreutz, westlich von Potsdam und stellt ein Referenzgebiet für die Schaffung, Verbesserung und Erhaltung von Lebensräumen für heimische Tier- und Pflanzenarten außerhalb von Schutzgebieten vor. 1991 wurde von einer Interessengemeinschaft von Behörden, Verbänden, Kommunen und wissenschaftlichen Einrichtungen das Projekt „Artenreiche Flur“ ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Projektes wurden Maßnahmen zur Biotopaufwertung in der Agrarlandschaft, zum Management von Stilllegungsflächen und zur Stabilisierung des Wasserhaushaltes für den Erhalt des Bestandes der Rotbauchunke im „Deetzer Pfuhl“ durchgeführt. Vorgestellt wird die Einrichtung eines Lehr- und Versuchsgebietes für Niederwild und Naturschutz.

### **Leitung:**

Klaus Mordhorst, Lehrrevieres Groß Kreutz, Landesjagdverband Brandenburg e.V.; Gertfred Sohns, Vogelschutzwart Rietzer See

### **Ablauf:**

14.00 Uhr Busabfahrt vom Tagungsort nach Groß Kreutz zum „Strohdachhaus“- 2-stündige Kremserfahrt in das Maßnahmengebiet – Abstecher in die „Station für Naturinteressierte“ mit kleinem Imbiss. Um ca. 17.00 Uhr Rückfahrt bis zum Kongresszentrum (Ankunft ca. 18.00 Uhr).

**Kosten:** 30,-- €

## Wald- und Wiesenzaubereien – Die vier Elemente

*Sich dem Wasser anvertrauen – Erde berühren – Der Luft überlassen – Im Feuer wandeln*

Mit Land-Art-Künstlerin Mara Müller, München:

*„Eine künstlerische Annäherung an die Elemente. Begreifen, erspüren, gestalten mit Naturmaterialien, heißt den Prozess von Werden und Vergehen bewusst einzubeziehen. Geschaffenes loszulassen und den Kräften der Natur auszusetzen. Staunend wahrzunehmen, wie es von ihnen umgestaltet, zerstört und neu erschaffen wird.“*

Eine ganz besondere Veranstaltung und Erlebnis für die DNT-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer in der unmittelbaren Umgebung des Tagungshauses!

**Treffpunkt:** 14.00 Uhr am Haupteingang des Tagungshauses

**Kosten:** 7,-- €



# Freitag/Samstag, 28./29. Mai 2004

14.00 Uhr

## Abfahrt der Exkursionen vor dem Kongresszentrum am Templiner See

(Buchung und Bezahlung von Exkursionen bitte gleichzeitig mit der Anmeldung zum Deutschen Naturschutztag. Zum Teil sehr begrenzte Teilnehmerzahl!)

## 2-Tage-Exkursion: Biosphärenreservat „Spreewald“ und die Tagebaulandschaft des Naturparks „Niederlausitzer Landrücken“

Freitag - Samstag, 28. - 29. Mai 2004

Abfahrt: 28. Juni 2004, 14.00 Uhr ab Tagungsort

### *Inhalte:*

Von Potsdam aus geht es zunächst nach Wanninchen in die Nähe von Luckau, zu den ehemaligen Braunkohletagebauen in der Niederlausitz. Eine Einführung zum Naturschutz in der Bergbaufolgelandschaft und den Ergebnissen der Renaturierung ehemaliger Braunkohletagebaue erfolgt im „Heinz Sielmann – Naturparkzentrum“. Die Heinz Sielmann – Stiftung besitzt im Umfeld 2700 ha Naturschutzflächen, die naturverträglich entwickelt und in den Bildungsauftrag integriert werden. Während der 2-stündigen Busfahrt werden FFH-Gebiete, unterschiedliche Naturschutzkonzepte vom Totalreservat über die aktive Biotoppflege und Artenschutzmaßnahmen bis zur naturnahen Bewirtschaftung vorgestellt. In einem Teilbereich des Naturparks Niederlausitzer Landrücken, der zunächst wie eine Mondlandschaft anmutet, entstehen über 20 neue Seen.

Der zweite Tag ist dem UNESCO-Biosphärenreservat Spreewald gewidmet. Das 1450 Kilometer umfassende Netz der Fließgewässer durchzieht eine in Mitteleuropa einzigartige Auenlandschaft. Die Kultivierung und Jahrhunderte lange

landschaftsangepasste Nutzung brachte eine besondere naturnahe Kulturlandschaft hervor. Bergbau und intensive Landwirtschaft führten auch zur Degradierung einzelner Landschaftsteile. Ziel des Biosphärenreservates ist die Erhaltung des Landschaftscharakters, seiner vielfältigen Lebensräume und Artenausstattung durch nachhaltige Nutzungsformen. Bei einer traditionellen Kahnfahrt und einer Wanderung durch das NSG „Innerer Oberspreewald“ werden vorgestellt: Typische Lebensräume und ihre Bewirtschaftung, historischer Landschaftswandel und Kulturgeschichte, Artenvielfalt von Feuchtgebieten im Spreewald, Zonierungskonzept des Biosphärenreservates, Renaturierungsprojekte im Rahmen des vom Bund geförderten „Gewässerrandstreifenprojektes Spreewald“. Im Gespräch mit dem Geschäftsführer eines ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebes von 4000 ha Größe können moderne Formen nachhaltiger Landnutzung diskutiert werden.

**Ablauf:**

**Freitag, den 28. Mai 2004:**

14.00 Uhr Abfahrt vom Tagungsort, 16.00 Uhr Eintreffen in Wanninchen. 16.00 - 17.00 Uhr Besuch des Heinz Sielmann Naturparkzentrums Wanninchen, 2-stündige Bustour durch die Bergbaufolgelandschaft des Naturparks Niederlausitzer Landrücken. 20.00 Uhr einchecken im Hotel (in Lübbenau) und Abendessen.

**Samstag, den 29. Mai 2004:**

8.30 Uhr Abfahrt am Hotel zum zentralen Busparkplatz in Lübbenau, 9.00 - 10.00 Uhr Besucherzentrum „Haus für Mensch und Natur“. 10.00 - 12.00 Uhr Kahnfahrt bis zur historischen Gaststätte „Wotschofska“, dort Mittagessen. 13.00 - 15.00 Uhr Wanderung durch das NSG „Innerer Oberspreewald“. 15.00 - 17.00 Uhr Besuch und Gespräche bei der Agrargenossenschaft Radensdorf. 17.00 Uhr Abreise, ca. 19.00 Uhr Ankunft in Potsdam (Hauptbahnhof od. Tagungsort).

**Leitung:**

Eugen Nowak, Leiter des Biosphärenreservats Spreewald; Helmut Donath, Leiter des Naturparks Niederlausitzer Landrücken

**Kosten:**

130,--€ (einschl. Busfahrt, Übernachtung im Doppelzimmer und Teilverpflegung; Unterbringung im Einzelzimmer: 146,-- €)

## 2-Tage-Exkursion: Nationalpark „Unteres Odertal“

Freitag - Samstag, 28. - 29. Mai 2004

**Abfahrt: 28. Juni 2004, 14.00 Uhr ab Tagungsort**

### **Inhalte:**

Zusammen mit dem Landschaftsschutzpark „Unteres Odertal“ auf polnischer Seite bildet Brandenburgs einziger Nationalpark Unteres Odertal einen „Internationalpark“ und unterhält rege Arbeitskontakte. Das 10.500 ha große Gebiet auf deutscher Seite erstreckt sich über 60 km entlang dem unteren Lauf der Oder. Der einzige deutsche Auennationalpark beherbergt eine weiträumige Stromaue mit Flutungspoldern sowie Laubwald- und Halbtrockentrockenrasen an den Oderhängen. Mit Inkrafttreten des Nationalparkgesetzes 1995 sind bereits 11 % des Nationalparks als Schutzzone I festgelegt worden. Ziel bis 2010 ist die Ausweisung der Hälfte des Nationalparkgebietes als Schutzzone I, die dann ohne Nutzung einer eigendynamischen Entwicklung überlassen werden soll. Auf der Tour durch den Nationalpark werden die Themen: Landnutzung, Tourismus, Hochwasserproblematik, Fischereikonzeption und Beweidung der Halbtrockenrasen angesprochen.

### **Ablauf:**

#### **Freitag, den 28. Mai 2004:**

14.00 Uhr Abfahrt vom Tagungsort, 17.00 Uhr Eintreffen im Nationalparkhaus Criewen, Besuch des Hauses und des Parkgartens, 19.00 Uhr Einchecken im Hotel, anschl. Abendessen und Kurzvorträge, Diskussion.

#### **Samstag, den 29. Mai 2004:**

6.00 Uhr bis 8.45 Uhr ab Hotel: ornithologische Wanderung durch Flussaue und Hangwälder, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr Bus-tour durch den Nationalpark mit mehreren Zwischenhalten, Mittagessen und Imbiss unterwegs, 17.00 Uhr Heimfahrt ab Hotel (Ankunft in Potsdam ca. 20.00 Uhr).

### **Leitung:**

Romuald Buryn, Leiter des Nationalparks Unteres Odertal und seine Mitarbeiter.

### **Kosten:**

130,-- € (einschl. Busfahrt, Übernachtung im Einzelzimmer und Teilverpflegung).

# Organisatorische Hinweise

## Anmeldung

Bitte nur mit der diesem Programm beigehefteten Anmeldekarte (ggfs. auf einer Kopie davon) anmelden. Für jede teilnehmende Person ist eine gesonderte Anmeldekarte erforderlich.

**Die Anmeldung wird erst mit dem Eingang aller Gebühren wirksam. Nach Eingang der Gebühren erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung für die Tagung.**

Endtermin für den Eingang der Anmeldungen und Gebühren (vgl. „Kosten“, weiter hinten) ist der **10. Mai 2004** beim

**BBN e.V.**  
**Konstantinstr. 110**  
**53179 Bonn.**

Für später eingehende Anmeldungen und Zahlungen können eine Bearbeitung und Bestätigung nicht mehr gewährleistet werden.

## Bestätigung

Rechtzeitig angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten nach Eingang der Gebühren eine Bestätigung für die Teilnahme zugesandt. Diese Bestätigung gilt als Quittung für die Gebühren und als Zutrittsausweis in Verbindung mit dem Namensschild. Weitere Bescheinigungen werden nicht erteilt.

## Unterkunft

Unterkünfte in Potsdam werden **nicht** von den Veranstaltern vermittelt.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in begrenztem Umfang im Tagungshaus „Kongresszentrum am Templiner See“

Tel.: 0331 – 907 7002

Fax: 0331 – 907 7013

Email: [angela.fuehrer@osgv.de](mailto:angela.fuehrer@osgv.de)

Sollte das o.g. Zimmerkontingent ausgebucht sein, sollten Sie Ihre Reservierungswünsche so schnell wie möglich mit dem dafür vorgesehenen, beigegefügt Zimmerbestellformular an den

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH  
Am Neuen Markt 1 -Kabinetthaus, D-14467 Potsdam  
Tel.: 0331 – 2987 321/18  
Fax: 0331 – 2987 328  
Email: gruppenreisen@reiseland-brandenburg.de

senden.

## Verpflegung

Die Kantine des Tagungshauses bietet den Teilnehmern des DNT die Möglichkeit der Vollverpflegung zu einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis (Mittagessen: 3-Gänge-Menue, Abendessen: Kalt-warmes Buffet zu einem Preis von je 9,-- €). Falls Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten, bitten wir Sie, Ihre Verpflegungswünsche auf der Anmeldekarte anzukreuzen. Die gewünschte Verpflegung ist dann verbindlich reserviert.

**Die Kosten für die Verpflegung bitten wir vor Ort mit dem Tagungshaus abzurechnen.**

## Arbeitskreise / Werkstätten / Foren

Für die Raum- und Ablaufplanung ist es unerlässlich, dass Sie sich bereits vor Tagungsbeginn für eine der jeweils parallelen Veranstaltungen entscheiden. Kennzeichnen Sie bitte daher auf der Anmeldekarte die von Ihnen gewählte Veranstaltung.

## Kosten

Einzahlungen bitte an den BBN, Bonn, auf das

**Konto 111 44 505**  
**Postbank Köln (BLZ 370 100 50)**

mit gut leserlich geschriebenem Teilnehmer-Namen und Aufschlüsselung der Einzelkosten. Schnellste Zahlung ist mit der Überweisung eines Verrechnungs-Schecks gewährleistet, da die Anmeldung (insbesondere auch zu den schnell ausgebuchten Exkursionen) erst nach Eingang der Gebühren wirksam wird.

Auch bei Überweisungen durch Dienststellen, Organisationen usw. bleibt der bzw. die Anmeldende persönlich verantwortlich. Unzureichend ausgefüllte Überweisungen usw. können leider nicht bearbeitet werden.

Für Inanspruchnahme von Ermäßigungen für Studierende, Auszubildende, Teilnehmer ohne Einkommen usw. ist die Vorlage eines entsprechenden Nachweises erforderlich.

## ► Tagungsgebühr

Gesamt-Veranstaltung	40,-- €
BBN-Mitglieder	30,-- €
Teilnehmer ohne Einkommen (einschl. Auszubildende, Studierende etc.)	20,-- €
Tages-Besucher je Tag	15,-- €

## ► Exkursions-Kosten

Die Teilnahme an den Exkursionen setzt die Zahlung einer Tagungsgebühr voraus.

Die gewählte Exkursion ist auf der Anmeldekarte zu kennzeichnen.

### Halbtages-Exkursionen

Exkursion 1: Truppenübungsplatz Jüterbog-West	20,-- €
Exkursion 2: Potsdamer Gartendenkmalpflege	7,-- €
Exkursion 3: Park Sanssouci und Botanischer Garten	12,-- €
Exkursion 4: Potsdamer Kulturlandschaft	14,-- €
Exkursion 5: Artenreiche Flur Groß Kreuz	20,-- €
Wald- und Wiesenzaubereien „Land-Art“	7,-- €

### 2-Tage-Exkursion

„Biosphärenreservat Spreewald und die Tagebaulandschaft des Naturparks Niederlausitzer Landrücken“ 130,-- €  
(Unterbringung im Einzelzimmer: 146,-- €)

### 2-Tage-Exkursion

„Nationalpark Unteres Odertal“ 130,-- €

Für die 2-Tage-Exkursionen „Biosphärenreservat Spreewald und die Tagebaulandschaft des Naturparks Niederlausitzer Landrücken“ sowie „Nationalpark Unteres Odertal“ mit Übernachtungen gelten die im Hotel- und Gaststättengewerbe üblichen Stornierungsbedingungen. Für die anderen Exkursionen werden für nach dem **10.05.2004** eingehende Abmeldungen Kosten nur erstattet, wenn die Plätze wieder besetzt werden können.

## Tagungsbüro

Zur Ausgabe der Tagungsmappen und weiterer Unterlagen (insbesondere nähere Hinweise auf Programm- und Exkursionsen) melden Sie sich bitte gleich bei der Ankunft im Tagungsbüro.

Öffnungszeiten:

Montag, 24. Mai 2004:	16.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag, 25. Mai 2004:	08.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch, 26. Mai 2004:	08.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag, 27. Mai 2004:	08.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 28. Mai 2004:	08.00 bis 13.00 Uhr

## Tagungsadresse

(24. Mai, 16.30 Uhr bis 28. Mai, 13.00 Uhr)

Deutscher Naturschutztag  
c/o Ostdeutsche Sparkassenakademie  
Konresszentrum am Templiner See  
Am Luftschiffhafen 1  
14471 Potsdam  
Tel. 0331 – 907 80 18  
Fax. 0331 – 907 70 03

## Veranstalter

Bundesverband  
Beruflicher Naturschutz e.V.



Bundesamt für Naturschutz



Deutscher Naturschutzring e.V.



Ministerium für Landwirtschaft,  
Umweltschutz und Raumordnung des  
Landes Brandenburg



# So finden Sie die Ostdeutsche Sparkassenakademie

## Anreise per Bahn mit dem

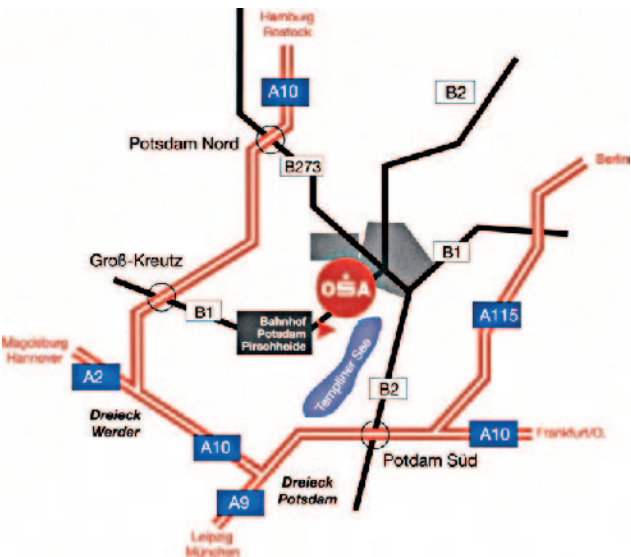
- Intercity, Regionalexpress oder S-Bahn (S 7) bis Potsdam-Hauptbahnhof; ab Bahnhofsvorplatz Potsdam-Hauptbahnhof: Tram 98 bis Endstation Schloss Charlottenhof, dann umsteigen in Tram 94 bis Endstation Potsdam-Pirschheide, zeitweise verkehrt Linie 96 direkt zwischen Potsdam-Hauptbahnhof und Pirschheide.
- Regionalzug bis Potsdam-Pirschheide; vom Bahnhof Pirschheide 5 Minuten Fußweg bis zum Luftschiffhafen.

## Mit dem Auto

Die Ostdeutsche Sparkassenakademie liegt unmittelbar an der B 1 am Ortsausgang Potsdam.

## Berliner Ring

- Abfahrt Potsdam-Süd, B 2 Richtung Potsdam, B 1 Richtung Werder bis Ortsausgang Potsdam
- Abfahrt Groß-Kreutz, B 1 Richtung Potsdam bis Ortseingang Potsdam
- Abfahrt Potsdam-Nord, B 273 Richtung Potsdam, B 1 Richtung Werder bis Ortsausgang Potsdam.



## 27. DNT – auf einen Blick

Montag, 24.05.2004	Dienstag, 25.05.2004	Mittwoch, 26.05.2004	Donnerstag, 27.05.2004	Freitag, 28.05.2004
<b>Sitzungstag für</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LANA (Nur auf besondere Einladung)</li> <li>• DNR (Nur auf besondere Einladung)</li> </ul>	9.00 Uhr – <b>Begrüßung</b> 9.30 - 13.00 Uhr <b>Einführungssymposium</b> Aktuelle Entwicklungen im Flächenschutz Echte Flüsse braucht das Land Marke Natur: Naturschutz auf unkonventionelle Weise kommunizieren	9.00 Uhr – <b>Plenumsvortrag</b> Naturschutz in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie 10.00 - 13.00 Uhr <b>Parallele Arbeitskreise</b> <b>AK 1:</b> Gewässer und Hochwasser <b>AK 2:</b> Flächenschutz und -management <b>AK 3:</b> Recht <b>AK 4:</b> Bildung und Kommunikation <b>AK 5:</b> Naturschutzpolitik <b>Werkstatt:</b> Heimat und Naturschutz <b>Forum:</b> Naturschutzrelevante Militärflächen	9.00 Uhr – <b>Plenumsvortrag</b> Die Rolle des Naturschutzes bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie 10.00 - 13.00 Uhr <b>Parallele Arbeitskreise</b> <b>AK 1:</b> (Fortsetzung) <b>AK 2:</b> (Fortsetzung) <b>AK 3:</b> (Fortsetzung) <b>AK 4:</b> (Fortsetzung) <b>AK 5:</b> (Fortsetzung) <b>Werkstatt:</b> Gender und Naturschutz	9.00 - 13.00 Uhr <b>Abschlussveranstaltung</b> Zusammenfassung der Tagungsergebnisse <b>Forum: Gentechnik und Naturschutz</b> Gentechnik aus Sicht des Naturschutzes Das neue Gentechnik-Gesetz Podiumsdiskussion: Gentechnik, Naturschutz und Gesellschaft <b>Schlusswort der Veranstalter</b>
15.00 Uhr BBN – AK Landschaftsplanung 16.30 Uhr BBN – AK Naturschutzgeschichte	14.00 - 18.00 Uhr <b>Eröffnungsveranstaltung</b> Begrüßung <i>Oberbürgermeister J. Jakobs</i> <i>Ministerpräsident M. Platzeck</i> <b>Politische Positionen zum Naturschutz</b> – <i>J. Schreiner (Veranstalter)</i> – <i>Bundesumweltminister J. Trittin</i> – <i>Landesumweltminister W. Birtler</i> <b>Verleihung der Hugo-Conwentz-Medaille</b>	14.00 Uhr <b>Halbtages-Exkursionen</b> 1. Russische Truppenübungsplätze 2. Potsdamer Gartendenkmalpflege 3. Park Sanssouci und Botanischer Garten 4. Potsdamer Kulturlandschaft 5. Flur Groß Kreuz Wald- und Wiesenzauber	14.00 - 18.00 Uhr <b>Parallele Arbeitskreise</b> <b>AK 1</b> (Fortsetzung) <b>AK 2</b> (Fortsetzung) <b>AK 3</b> (Fortsetzung) <b>AK 4</b> (Fortsetzung) <b>AK 5</b> (Fortsetzung) <b>Werkstatt:</b> Gender und Naturschutz	<b>14.00 Uhr – Zweitäges-Exkursionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spreewald / Niederlausitzer Landrücken</li> <li>• Unteres Odertal</li> </ul>
19.00 Uhr <b>BBN-Mitgliederversammlung</b> (Nur auf besondere Einladung)	19.30 Uhr – <b>Empfang</b> des Landes Brandenburg – Havelrundfahrt mit dem Schiff Cecelienhof	20.00 Uhr – <b>Abendveranstaltung</b> – Deutsch-Polnischer Naturschutz nach dem EU-Beitritt – Neuorientierung der Jagd in Deutschland	19.00 Uhr – <b>Offene Foren</b> – Blues, Bildhauer und Bergwiesenbier... – Standardisierung – Naturparke und Biotopverbund – Satellitendaten	Während der gesamten Tagung: Ausstellungen und Rahmenprogramm der Landeshauptstadt Potsdam mit den Umweltverbänden Potsdams und Berlins

**Anmeldeschluss:  
10. Mai 2004**

hier abtrennen



Besondere Anmerkungen  
(z. B. für Zimmerbelegung  
bei der 2-Tage-Exkursion)

---

**BBN  
Konstantinstr. 110  
53179 Bonn**

Bitte  
freimachen

Bitte je Teilnehmer eine **gesonderte Anmeldung** ausfüllen!

# Anmeldung

(Name, Vorname)

(ggfs. Titel)

(Behörde, Organisation, Institution usw.)

(Straße, PLZ, Ort)

Ich melde mich unter Kenntnisnahme der „Organisatorischen Hinweise“ verbindlich zum **27. Deutschen Naturschutztag** wie nachfolgend angegeben an und begleiche gleichzeitig alle dafür fälligen Gebühren.

Arbeitskreise	Exkursionen	Verpflegung	Kostenberechnung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 26. Mai 2004 vormittags                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 1</li> <li><input type="checkbox"/> 2</li> <li><input type="checkbox"/> 3</li> <li><input type="checkbox"/> 4</li> <li><input type="checkbox"/> 5</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> <b>Werkstatt Heimat</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Forum Militärflächen</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• am 26. Mai 2004 Halbtages-Exkursionen                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 1</li> <li><input type="checkbox"/> 2</li> <li><input type="checkbox"/> 3</li> <li><input type="checkbox"/> 4</li> <li><input type="checkbox"/> 5</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> <b>Land-Art</b></li> <li>• Ersatzweise.....</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• am 24. Mai 2004                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Abendessen</li> </ul> </li> <li>• am 25. Mai 2004                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Mittagessen</li> </ul> </li> <li>• am 26. Mai 2004                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Mittagessen</li> <li><input type="checkbox"/> Abendessen</li> </ul> </li> <li>• am 27. Mai 2004                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Mittagessen</li> <li><input type="checkbox"/> Abendessen</li> </ul> </li> <li>• am 28./29. Mai 2004                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 2-Tage-Exkursionen</li> <li><input type="checkbox"/> Mittagessen</li> </ul> </li> </ul>	Tagungsgebühr: .....€ Tageskarte nur für den ..... Mai: .....€ Halbtages-Exkursionen: <input type="checkbox"/> 1 .....€ <input type="checkbox"/> 2 .....€ <input type="checkbox"/> 3 .....€ <input type="checkbox"/> 4 .....€ <input type="checkbox"/> 5 .....€ <input type="checkbox"/> <b>Land-Art</b> .....€ 2-Tage-Exkursionen: <input type="checkbox"/> <b>Spreewald</b> .....€ <input type="checkbox"/> <b>Unteres Odertal</b> .....€ Insgesamt: .....€
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 27. Mai 2004 vormittags                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 1</li> <li><input type="checkbox"/> 2</li> <li><input type="checkbox"/> 3</li> <li><input type="checkbox"/> 4</li> <li><input type="checkbox"/> 5</li> </ul> </li> <li><input type="checkbox"/> <b>Werkstatt Gender/Nisch.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• am 28./29. Mai 2004                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 2-Tage-Exkursionen</li> <li><input type="checkbox"/> Mittagessen</li> </ul> </li> <li>• am 28./29. Mai 2004                             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Spreewald</li> <li><input type="checkbox"/> Unteres Odertal</li> </ul> </li> </ul>	Gebühren für die Verpflegung sind in der Tagungsstätte zu entrichten!	Insgesamt: .....€

hier abtrennen



(Ort, Datum)

(Unterschrift)

## 27. DNT 2004: 24. - 28. Mai 2004 in Potsdam

Bitte reservieren Sie für mich verbindlich nachfolgende Hotelübernachtungen

➤ Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Buchungsbestätigung

Name des Teilnehmers: .....

Anschrift .....

Tel.: ..... Fax: ..... Email: .....

Ich benötige für den 24.05. - 28.05.2004 ein Einzelzimmer inkl. Frühstück bzw. ein Doppelzimmer inkl. Frühstück:

### Filmhotel Lili Marleen, Großbeerenstr. 75, D-14482 Potsdam

Einzelzimmer inkl. Frühstück € 51,-

Doppelzimmer inkl. Frühstück € 60,-

### Hotel Ostdeutsche Sparkassenakademie, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Einzelzimmer inkl. Frühstück € 51,-

### art'otel potsdam, Zeppelinstr. 136, 14471 Potsdam

Einzelzimmer inkl. Frühstück € 80,-

Doppelzimmer inkl. Frühstück € 92,-

Alle o.a. Preise verstehen sich pro Nacht.

Die Bezahlung hat bis drei Wochen vor Anreise auf das nachfolgend genannte Konto zu erfolgen.

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

Kontonummer: 350 202 1170

Bankleitzahl: 160 500 00

..... (Ort, Datum) ..... (Unterschrift)

hier abtrennen





Tel. 0331 - 2987 321/18  
Fax: 0331 - 2987 328  
Email: gruppenreisen@reiseland-brandenburg.de

**Bitte bis spätestens 24. 4. 2004  
zurücksenden**

hier abtrennen

**Organisatorischer Hinweis:**  
Bitte beachten Sie, dass Ihre Reservierung verbindlich ist. Es gelten die Geschäftsbedingungen der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, die Ihnen bei Ihrer Reservierung zugesandt werden. Stornierungen nehmen Sie bitte schriftlich, direkt bei der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH vor.

Bitte  
freimachen

**TMB Tourismus –  
Marketing Brandenburg GmbH  
z. H. Herrn Günther / Herrn Manke  
Am Neuen Markt 1 –  
Kabinethaus  
14467 Potsdam**